

# Niederschrift

## über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 28. März 2007 im „Hotel Teegen“ in Leezen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 19. März 2007 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Ulrich Schulz  
Gemeindevertreter/innen: Holger Rickert, Birgit Hildebrandt, Klaus Stolten, Jörg Reher, Torsten Tilly, Anja Rau, Andreas Krohn, Jörg-Peter Blohm, Reinhard Rode, Claus-Dieter Wilhelm, Hans-Wilhelm Steenbock  
Entschuldigt fehlt: Bernd Falkenhagen  
Als Gast anwesend: Eberhard Gebel vom Büro Stadtplanung und Architektur sowie verschiedene Vertreter der Firma Eggers (Kiesabbau)  
Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Marco Fritzsche

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schulz, den Tagesordnungspunkt 7 „Kiesabbau in Krems“ auf Tagesordnungspunkt 4 zu verschieben. Ferner beantragt er, den Tagesordnungspunkt 6 „Bebauungsplan Nr. 11 - Erschließungsplanung; hier: Auftragsvergabe“ von der Tagesordnung abzusetzen, da hier noch weiterer Klärungsbedarf besteht.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem Antrag von Bürgermeister Schulz zu.

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Kiesabbau in Krems I
5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 für den Bereich „Nördlich der Neversdorfer Straße (L167)“; hier: Aufstellungsbeschluss
6. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 für den Bereich „Nördlich der Neversdorfer Straße (L167)“ hier: Erlass einer Veränderungssperre
7. Anlegung eines Waldes (Bereich Lüttkoppel)
8. Einwohnerfragestunde - Teil II -

### Nichtöffentlich:

9. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -**

Es wird angemerkt, dass im Bereich des Grundstücks Rewe zwei Birken umgestürzt sind. Diese befinden sich jedoch im Eigentum der Firma Rewe.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht unter anderem auf folgende Punkte ein:

1. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Leezen wurde durch das Innenministerium des Landes genehmigt. Dieses wurde zwischenzeitig öffentlich bekannt gegeben, sodass die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Rechtskraft erlangt hat.
2. Am Ehrenmal wurde eine Hecke gepflanzt.
3. Im Gemeindehaus in Krems I ist eine Wohnung durch den Auszug des Mieters frei geworden. Hier ist beabsichtigt, eine Zeitungsannonce zwecks Vermietung in der Tagespresse zu schalten.
4. Der Matradenweg wurde für die Förderung von Wirtschaftswegen angemeldet.
5. Die Eltern von schulpflichtigen Kindern im Ortsteil Heiderfeld haben sich zukünftig an den Schülerbeförderungskosten zu beteiligen. Die genaue Höhe wird in Kürze im Kreistag beschlossen.

Weitere Berichte werden nicht abgehalten.

### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Kiesabbau in Krems I**

Herr Eggers bedankt sich für die Möglichkeit, die Pläne hinsichtlich der Wiederverfüllung der zurzeit in Nutzung befindlichen Kieskuhle der Gemeinde vorstellen zu können.

Mittels Beamer werden der Gemeindevertretung der Schichtenaufbau sowie die Grundwasserstände dargelegt. Es ist beabsichtigt, die Kieskuhle binnen 10 Jahren mit unbelastetem Boden wiederzubefüllen. Gleichzeitig wird die künftige angewandte Technik, welche insbesondere aus der Deponieverordnung resultiert, eingehend erläutert. Im unteren Bereich wird eine Wanne aus einer für Wasser undurchlässigen Schicht eingebaut. Diese wird dann mittels unbelastetem Boden, welcher nicht für andere Baumaßnahmen genutzt werden kann, verfüllt. Die gesamte Wiederverfüllung wird durch das Landesamt für Natur und Umwelt sowie die Fachbehörden des Kreises Segeberg begleitet. Es ist davon auszugehen, dass die Wiederverfüllung ca. 10 Jahre dauern wird. Nach Abschluss der Wiederverfüllung wird in einer Höhe von ca. 53 Metern über Normalnull aufweisen. Die ursprüngliche Höhe betrug ca. 48 Meter über Normalnull. Die Wiederverfüllung wird ausschließlich von der Firma Eggers vorgenommen. Eine Anlieferung von Verfüllmaterial von Fremdfirmen wird ausgeschlos-

sen. Ein direktes Einleiten des anfallenden Niederschlagswassers in die Leezener Au erfolgt nicht. Hierfür sind mehrere Kontrollbecken vorgesehen. Nach Abschluss der Wiederverfüllung ist eine Bepflanzung der Fläche nicht beabsichtigt. Vielmehr soll diese Fläche der Natur überlassen werden. Hier wird sich im Laufe der Zeit eine halb hohe Vegetation bilden. Die verfüllte Anlage wird ca. 20 Jahre durch die Fachbehörden überwacht. Der Lkw-Verkehr wird vorwiegend über die BAB 21 erfolgen. Die Kuhle bleibt auch künftig im Besitz der Firma Eggers. Das Gelände wird von außen gesichert werden. Das Landesamt für Natur und Umwelt sowie die Fachbehörden des Kreises Segeberg wurden bereits mit den Plänen der Firma Eggers konfrontiert. Diese haben das Vorhaben positiv zur Kenntnis genommen.

Die aus den Reihen der Gemeindevertretung aufkommenden Fragen werden von den anwesenden Vertretern der Firma Eggers hinreichend beantwortet.

Im Anschluss daran beschließt die Gemeindevertretung einem der Vorstellung entsprechenden Antrag zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen herzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 für den Bereich „Nördlich der Neversdorfer Straße (L167)“ hier: Aufstellungsbeschluss**

Bürgermeister Schulz verliest die Planungsziele der Gemeinde. Die Planungsziele sind Gegenstand dieser Niederschrift.

Die Gemeinde Leezen beabsichtigt, aufgrund der besonderen Lage dieses Gebietes eine gemeindliche Steuerung der wohnbaulichen Entwicklung für diesen Bereich zu schaffen. Daher ergeht folgender Beschluss:

Für den Bereich „Nördlich der Neversdorfer Straße (L 167)“ wird zwecks gemeindlicher Steuerung der wohnbaulichen Entwicklung ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Geltungsbereich ist aus der Anlage ersichtlich.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes einschließlich Umweltbericht soll das Büro Stadtplanung und Architektur in Bad Segeberg mit der Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB), der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) (Scoping) sowie der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) der Amtsvorsteher des Amtes Leezen in Leezen beauftragt werden.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 S. 1 BauGB soll im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung stattfinden.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§2 Abs. 1 S.2 BauGB).

Abstimmungsergebnis: gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen: 13  
davon anwesend: 12  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 für den Bereich „Nördlich der Neversdorfer Straße (L167)“ hier: Erlass einer Veränderungssperre**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Gemeindevertretung der Entwurf der Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 12 vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung die im Entwurf vorliegende Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich des aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 12 „Nördlich der Neversdorfer Straße ( L 167)“ zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen:1

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Anlegung eines Waldes (Bereich Lüttkoppel)**

Hinter dem Rewe-Markt wurde durch die Gemeinde Leezen eine Waldfläche von ca. 1.000 m<sup>3</sup> entfernt. Hierfür ist ein Ausgleich erforderlich. Die untere Forstbehörde, Herr Thomann, hat die Ausgleichsmaßnahme südlich des Baugebietes „Lüttkoppel“ vorgesehen.

Bürgermeister Schulz legt den Gemeindevertretern einen Lageplan vor, aus dem die Fläche für die Ausgleichsmaßnahme ersichtlich ist.

Die Gemeindevertretung nimmt die erforderliche Ausgleichsmaßnahme zur Kenntnis und beauftragt den Umweltausschuss mit der detaillierten Umsetzung der Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde -Teil II-**

Es wird angemerkt, dass in der Musikantenstraße eine Aufgrabung durchgeführt wurde und diese noch nicht wiederverfüllt ist. Dieses hängt möglicherweise damit zusammen, dass während der kalten Witterungsperiode kein Asphalt verarbeitet werden konnte.

---

Bürgermeister

---

Protokollführer